



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 109 Januar 2018



BIRKENAU
Cherubs
Theater

MÖRLENBACH
Fotoclub

MITLECHTERN
Dorfschänke

FÜRTH
Alte Drogerie

Naturstein-Treppen mit Beleuchtung

individuell-exklusiv-genial



BRÄUMER

STEINERLEBEN

Hauptstraße 19+21 · 69488 Birkenau
06201-2560780 · info@stein-erleben.de

www.stein-erleben.de

BOLTZE
— SINCE 1964 —

10 x 15 cm

Top-Preis!
12.98
minus 10 %

Bilderrahmen
für 1 Bild, BxH 17x22 cm, in den Farben grün, weiß oder grau

BOLTZE
— SINCE 1964 —

10 x 15 cm

Top-Preis!
19.98
minus 10 %

Bilderrahmen
für 3 Bilder, BxH 17x57 cm, in den Farben grün, weiß oder grau erhältlich

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeyer GmbH & Co. KG
Steinger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-80
www.baumag-rimbach.de

Hello
2018
... nice to see you!
Wir freuen uns auf Sie!

BOHMent

BUCHKLINGEN · 06201 255 177 · WWW.BOEHM-MEDIENDESIGN.DE

INHALT

Cherubs Theater	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 7
Fototreff Bergstraße-Weschnitztal	- -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Dorfschänke ade	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Alte Drogerie	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	- -	Seite 23

DAS TITELBILD

hat Rita Eberle-Wessner gemacht, die auch im Fototreff dabei ist. Abgebildet ist die Guthier-Eiche bei Mörlnbach.



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

traurig ist es immer, wenn Altvertrautes, Liebgewonnenes plötzlich nicht mehr da ist. Plötzlich? Die ehemaligen Wirtsleute Ruth und Ludwig Schaab erzählen, wie veränderte Bedürfnisse ihrer Kundschaft und veränderte Rahmenbedingungen schon längere Zeit die Entscheidung eingeleitet haben, das Traditions-Gasthaus „Dorfschänke“ in Mitlechtern zu schließen. Nicht ganz ... Lesen Sie, wie es in Mitlechtern weitergeht.

Ein neuer Betrieb aus bewährten Bestandteilen ist in Fürth gewachsen und hat sich zu einer Kulturstätte gemausert: die Alte Drogerie.

Für Liebhaber tief sinnigen, hintergründigen Theaters bringt das Cherubs Theater aus Reisen ein neues Stück auf die Bühne.

Schon immer räumen wir in unserem Magazin der Kunstform Fotografie einen hohen Stellenwert ein. Diesmal stellen wir Ihnen eine Gruppe von Fotografiebegeisterten vor, die diese Kunst pflegen und verfeinern.

für das Neue Jahr alles Gute, viel Spaß
beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Dezember-Ausgabe zeigte Rimbach noch mit dem Baustellenstau.



Fotos: Biber Studio

Eindrucksvoll und dramatisch: Cherubs Theater

Der Menschenfreund - kein Stück das jedem gefällt

Der Titel des Theaterstücks beschreibt das Thema, den Untertitel haben der Hornbacher Autor Helmut Kadel und die Regisseurin Katy Häußler-Kadel mit Bedacht gewählt.

(cw) Das Stück lag schon ein paar Jahre in der Schublade. Eben weil er davon ausgeht, „dass es nicht jedem gefällt“, zögerte Helmut Kadel mit einer Aufführung. Es berge die Gefahr, falsch verstanden zu werden, fürchtete er. Genau dies bestätigte ihm seine Theatergruppe „Cherubs Theater“, deren fester Kern bereits einige Stücke des Autors aufgeführt hat, zuletzt im November 2016 „Der Fall Luther(s)“.

Noch nie gab es so heftige und kontroverse Diskussionen um ein Stück, erzählt Helmut Kadel. Es gab gar Widerstand in der Gruppe: „Ich weiß nicht, ob ich das spielen kann“, wurde von einem Mitglied geäußert, ebenso Vorschläge, das Stück umzuschreiben. Andere fanden es genial. Katy Häußler-Kadel berichtet, dass diese

Reaktionen eine Diskussion darüber angestoßen haben, was Kunst eigentlich zeigen dürfe und habe ihnen zu der Klarheit verholfen, dass Theater kein Denkverbot haben kann. Im Gegenteil müsse die Kunst sich herausnehmen dürfen, auch Sperriges zu thematisieren. (Der Autor ergänzt an dieser Stelle, dass weder Gewalt- noch Sexszenen zu sehen sein werden.)

Für Helmut Kadel hat diese Kontroverse vor allem auch gezeigt, dass „Kraft in dem Stück steckt“. Offensichtlich kann es etwas in Bewegung bringen – genau dies entspricht seiner Absicht.

Durch die intensiven Diskussionen in der Theatergruppe war es den Schauspielern schließlich möglich zu akzeptieren, dass das Thema des Stücks nicht gefällig dargebracht, sondern „konse-



quent zu Ende gedacht werden soll“, wie es der Autor ausdrückt. Dem Publikum der drei Aufführungen wird ein gesonderter Termin angeboten, um sich über das Stück und die dadurch angestoßenen Gedanken auszutauschen.

Wer Helmut Kadels Stücke kennt, erwartet ohnehin keine leichte Unterhaltung. Er führt die Zuschauer gerne auf philosophischen Pfaden zum Nachdenken, Antworten will er nicht anbieten.

Der Menschenfreund (gespielt von Helmut Kadel) ist von einem starken Mitgefühl und der Liebe zu seinen Mitmenschen geprägt und voller Absicht, Gutes zu tun. Er ist fest im christlichen Glauben verankert, der ihm hilft, auftretende Schwierigkeiten auszuhalten, auch die eigene Begrenzung. Dennoch erlebt er auch den Schmerz darüber, nicht allen helfen zu können und letztlich im globalen Weltgeschehen nichts zu verändern, obwohl er sich aufreißt. Zweifel steigen auf – verstärkt durch die Auseinandersetzung mit zwei Freunden (Ellen Philipp, Ernst Hertinger), die ihm die Realität vor Augen führen, auf die Schlechtigkeit der Welt und seine eigene Begrenzung hinweisen. Das Trio dieser drei Hauptfiguren versteht Helmut Kadel als eine Einheit, ihre Diskussion wie ein „inneres Trigespräch“. Die Freunde äußern die Zweifel, die der Menschenfreund bereits in sich trägt.

Dieser wendet sich schließlich vom Glauben ab, denn ist nicht der Zustand der Welt ein klarer Gegenbeweis für Gottes Existenz? Seinen Weg verfolgt er dennoch weiter mit dem Ziel etwas Großes für die Welt zu bewegen. Um sich versammelt hat er eine Gruppe

von Wissenschaftlern, die ebenfalls ihr Leben der Verbesserung der Welt widmen. Frei von religiösen Motiven, aber ebenfalls von Liebe und Mitgefühl angetrieben, glauben sie an die Fähigkeit der Wissenschaften, die Situation der Menschen zu verbessern. „Der Auslöschung des Leides widmen wir unser Schaffen.“

Es wird viel erreicht, fast können sich die Agierenden über die Ergebnisse ihrer Bemühungen freuen, da passiert das Schreckliche: eine Naturkatastrophe zerstört das Erreichte und schafft unbeschreibliches neues Leid.

Es ist desillusionierend, ein Gefühl von Machtlosigkeit entsteht. Was jetzt? Gibt man das gemeinsame Ziel auf und jeder geht seiner Wege?

Die Gruppe entscheidet sich, ihren Weg weiter zu verfolgen und daran zu arbeiten, dass die Welt frei von Leid wird.

Helmut Kadel treibt die Frage um, wohin die „tätige Liebe“ führen kann, wenn man an der Welt leidet. Er lässt seine Figuren Wege gehen, die unerwartet sind, aber konsequent. Für ihn gibt es keine Antwort, er will eine Idee durchspielen, Konsequenzen aufzeigen: „die Konsequenz von Liebe ohne spirituelle Einbindung“. Auf keinen Fall will er missionieren. Auch wenn er selbst bei der Aufführung die Rolle des Menschenfreundes spielt, will er dessen Gedankengebäude nicht als die Meinung des Autors verstanden wissen. Entgegen seinen anfänglichen Zweifeln, ob es sinnvoll sei das Stück aufzuführen, findet er jetzt, es schreie geradezu danach.



Helmut Kadel, Ellen Philipp, Ernst Hertinger

Durch die digitalen Medien und die Mobilität sei das Leid der Welt längst in unseren Wohnzimmern angekommen und erwecke bei vielen ein Gefühl der Verantwortlichkeit und den Wunsch zu helfen.

Wo Helmut Kadel von sich sagt: „Die Unfähigkeit, das, was ich meine, in Kürze zu sagen, gebiert bisweilen ein Schauspiel mit Länge“, ergänzt seine Frau Katy, das Wesen des Theaters sei es eben, Erfahrungen auf vielen Ebenen zu ermöglichen: für den Verstand, für das Gefühl, für die Sinne. Beiden ist es wichtig, dass jeder Zuschauer etwas mitnehmen kann.

Katy Häußler-Kadel hat in Erlangen Theater- und Medienwissenschaften und Pädagogik studiert und schließt gerade einen Masterstudiengang in Erziehungswissenschaften ab. Sie ist fasziniert von der Verbindung von Theater und Pädagogik, wie auch von den Möglichkeiten der Körperarbeit in der Therapie. Dies vertieft sie in einer Weiterbildung in systemischer Therapie und Supervision. Der Hornbacher Helmut Kadel ist als Autor von Theaterstücken, als Schauspieler und als Organist in der Region bekannt, außerdem übt er den Beruf des Landwirts aus. Für die Inszenierung des Stücks zeichnet das Ehepaar gemeinsam verantwortlich. Bereits seit einem Jahr proben sie mit den 30 Mitwirkenden, von denen viele langjährige Erfahrungen als Laienschauspieler/innen auch in anderen Theatern mitbringen. Wie immer in Kadels Stücken, wird das Schauspiel von begleitender Musik unterstützt, diesmal von Orgel, Akkordeon und Gesang.

Der Eintritt ist frei, Cherubs Theater freut sich über eine finanzielle Wertschätzung nach der Aufführung.

Vorreservierungen sind unter karten@cherubstheater.de oder der Telefonnummer 06201 33180 möglich.

Premiere: Samstag, 27. Januar, 19:30 Uhr, weitere Termine:

Sonntag, 28. Januar, 18:00 Uhr

Samstag, 3. Februar, 19:30 Uhr,

jeweils evangelische Kirche, Reisen

Diskussionsrunde: Sonntag, 4. Februar, 18:00 Uhr

Gemeindesaal der evang. Kirche Reisen

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de



LICHTENBERG

So schön kann Heimat klingen: Die Band Lichtenberg aus Ober-Ramstadt besingt in Mundart den Odenwald und das Hessenland. Angefangen hatte alles in einem Hörsaal der Frankfurter Goethe-Uni: Unter mehr als 200 Studenten liefen sich die beiden Odenwälder Buwe Thorsten und Marcel bei einer Einführungsveranstaltung über den Weg. Sie merkten schnell, dass sie viel gemeinsam hatten, es war „wie das Wiedersehen zweier verschollener Brüder“. Vor allem die Liebe zu ihrer Wiege, dem Odenwald, und die Liebe zur Musik verband sie. Beide stammen aus sehr musikalischen Familien, wo schon in der Kindheit zu jedem Anlass und an jedem Ort gesungen und Musik gemacht wurde. „Mundartlieder haben wir sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen und das prägt uns bis heute.“ Gerade das Lied „Scholze Gret“ wurde in den Familien häufig gesungen. „Des derf net verlorn geh“, sagten sich die zwei. So entstand die Schnapsidee, das Lied moderner und neu zu gestalten, um es auch jüngeren Leuten näher zu bringen. Sebb, auch ein Kind des Odenwalds, den man über andere Musikprojekte kennengelernt hatte, war sofort für die Idee Feuer und Flamme. Nach den positiven Rückmeldungen für die moderne „Scholze Gret“, komponierten die drei Odenwälder weitere Lieder. Ihr Debütkonzert zum Album „Das Glück liegt vor der Tür“ (2016) war ruckzuck ausverkauft. Mit einer Mischung aus selbst komponierten Stücken und Songs, deren Texte von bekannten Odenwälder Liedern übernommen wurden, vereinen sie

ein bunt gemischtes Publikum vor der Bühne – und begeistern. Erfrischend unverblümt und ehrlich besingen Marcel Zoher (Gesang), Thorsten Großkopf (Gitarre, Gesang), Sebastian Altzweig (Drums), Thomas Markovic (Piano, Trompete, Akkordeon) und Lazaros Dimitriou (Bass) den Odenwald und das Hessenland, erzählen Geschichten aus der Heimat, fördern den Dialekt und erschaffen somit nebenbei ganz neues hessisches Kulturgut.

Donnerstag, 25. Januar, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



Aufnahme von Jochen Pecher, weitere Bilder von Teilnehmern des Fototreffs sind im Blitz verteilt.

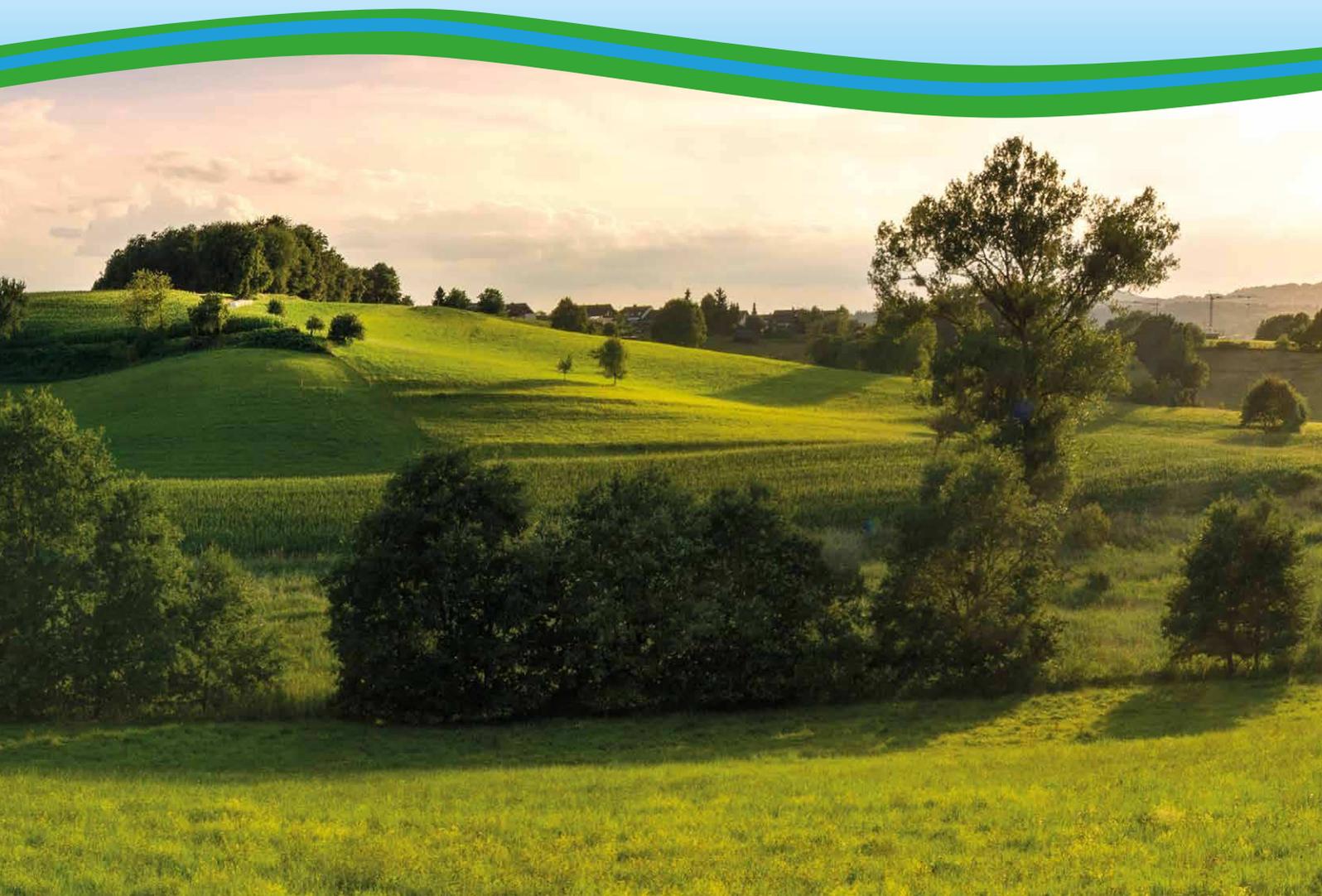
Fototreff Bergstraße-Odenwald

Geknipst wird im digitalen Zeitalter unablässig, fotografieren dagegen tun nur wenige ...

(kw) Einige von denjenigen, die das Hobby Fotografie mit Ambition betreiben, haben sich schon vor Jahren in Mörtenbach zusammengefunden. In regelmäßigen Treffen, die man durchaus mit einem Stammtisch vergleichen kann, nehmen sich die Teilnehmer die Zeit, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu teilen und zu vertiefen.

Mitmachen kann jeder, der Freude daran hat, mehr Zeit und Überlegung in die Gestaltung seiner Fotos zu investieren. Gute Bilder hängen nicht notwendig von einer professionellen Ausrüstung ab und entsprechend groß ist auch die Bandbreite der verwendeten Hardware. Das beginnt mit einfachen Kompaktkameras und reicht bis zur Profiausrüstung mit ausgesuchten Wechselobjektiven. Selbst mit dem Smartphone geschossene Aufnahmen werden behandelt.

In der Gruppe gibt es sehr versierte Fotografinnen und Fotografen, die sich mit den technischen Gegebenheiten von Kameras gut auskennen und Blende, Belichtungszeit und verwendetes Objektiv ganz einfach aus einer Fotografie herauslesen können. Aber natürlich endet die Gestaltung einer Fotografie nicht mit dem Einsatz der passenden technischen Einstellungen. Bildaufbau und Komposition, Farbgestaltung und Kontraste und natürlich die Lichtführung erst machen eine Aufnahme zu etwas Besonderem. Es gilt auch Blickwinkel und Ausschnitt bewußt einzusetzen, um die erwünschte Wirkung zu erzielen. In der heutigen Zeit nimmt die digitale Nachbearbeitung der Fotografie ebenfalls einen breiten Raum ein. Sie erfordert umfassende Kenntnisse der einschlägigen Programme und ist mittlerweile fast zeitaufwändiger als der kurze Prozess, der das Lichtbild überhaupt erst entstehen lässt.



Um dieses komplexe Feld nachvollziehbar zu bestellen, haben die Fototreffler inzwischen eine sehr gute Methode entwickelt. Alle vier Wochen trifft man sich in einer Wirtschaft, die einen geeigneten Nebenraum hat. Alle der ca. 15-20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen USB-Stick dabei, auf den sie ein Foto gespeichert haben, das sie zu einem vorher verabredeten Thema gemacht haben. So ein Thema könnte zum Beispiel „Gegenlicht“ sein. Mit einem Monitor oder Beamer wird nun eines dieser Bilder gezeigt und der Fotograf desselben erläutert kurz, was seine Absicht war und welche Fragen sich ihm bei der Umsetzung gestellt haben. Daraus entspinnt sich ein Austausch über dieses Thema, wobei in der Gruppe auf einen fairen Umgang miteinander geachtet wird. So hat jeder die Chance, dass seine Werke fachlich kompetent kommentiert werden. Darüber hinaus werden für auftauchende Fragen gemeinsame Antworten gefunden.

Dass das schon einige Jahre richtig gut funktioniert, ist auch den umsichtigen Moderatoren der Gruppe geschuldet. Christine Bierbaum, Jochen Pecher, Katja Hammerschmidt und Timo Roth teilen sich diese Tätigkeit. Zu ihren Aufgaben zählt auch die Administratoren-Tätigkeit in der Facebook-Gruppe. Facebook bietet ganz eigene Möglichkeiten des Zeigens und Kommentierens von Bildern. Manchmal lädt auch jemand über diese Plattform ganz



Interviewpartner Christine Bierbaum und Jochen Pecher

spontan zu Foto-Walks ein, bei denen sich die Aktiven an einem besonderen Ort treffen, um diesen fotografisch zu erkunden. Solche Foto-Spaziergänge können im Sommer auch direkt vom Stammtisch aus losgehen.

Wer nun Lust bekommt, seine fotografischen Werke aus dem stillen Kämmerlein heraus in eine interessierte Gruppe zu bringen, kann unter fototreff.weschnitztal@gmx.de Kontakt aufnehmen. Das Thema des nächsten Fotostammtischs ist „Spiegelungen“.

Montag, 22. Januar, 19:00 Uhr
Gasthaus „Zur Mühle“, Weiher

Miele

IMMER BESSER



Direkt von der Messe
und bei uns zu haben:
Der **neue** beutellose
Staubsauger Blizzard CX 1

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
Hauptstraße 67
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Magazin



ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt *fair*ändern

Mörtenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

RUND UM DIE ALTE STADTMAUER - FÜHRUNG DURCH MÖRLENBACH

Mörtenbach war über Jahrhunderte ein Grenzort zwischen der Kurmainz und Kurpfalz und damit von großer strategischer Bedeutung. Abseits der Durchgangsstraße befindet sich sein interessanter und schmucker historischer Ortskern. An vielen Stellen finden sich für das geübte Auge Hinweise auf die spannende und wechselvolle 1200jährige Geschichte der Gemeinde.

Zum ersten Mal wurde Mörtenbach 795 im Lorscher Kodex erwähnt. Die Siedlung war Zentrum des Weschnitztals, später als Grenzort der Kurmainz von strategischer Bedeutung. Davon zeugen bis heute Reste der Stadtmauer, die den Ort umschloss. Dieses Bauwerk ist einzigartig im Weschnitztal. Am Ausgangspunkt der ersten Siedlung seit der Zeit der Franken steht heute die Grundschule Schlosshofschule. Ihr Name verweist auf das ehemalige Wasserschloss.

Die Geopark-vor-Ort-Begleiterin Katja Gesche erzählt bei einer Ortsführung von den Glanzzeiten mit politischer Bedeutung für die Ortsgeschichte sowie von den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges, von Armut und den alltäglichen Problemen, mit denen früher die Menschen leben mussten. Bei dem Spaziergang entlang den Resten der Stadtmauer durch die Gassen Mörtenbachs lüftet Katja Gesche auch das Geheimnis, wieso die Mörtenbacher von den Nachbarkommunen als „Wasserschnecken“ geneckt werden und was es mit den drei silbernen Glocken im Wappen auf sich hat.

Teilnahmebetrag 5 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei
Anmeldung: Tel. 06209-3365 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 7. Januar, Treffpunkt 14:00 Uhr, Bürgerhaus Mörtenbach

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!
Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



Ihr T-Shirt!

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



SCHREINEREI

Planung & Entwurf . Möbeldesign .
Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller
Industriestrasse 3
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 - 39 01 13

www.der-massivholz-schreiner.de



BORA

DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugssysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.



NIGHT FEVER

Unzählige Nummer Eins-Hits und weit über 100 Millionen weltweit verkaufter Tonträger dokumentieren den Erfolg der Bee Gees. Jedoch haben nur wenige Fans die Gibb Brüder live erlebt ... und nach dem Tod von Maurice Gibb 2003 und Robin Gibb 2012 wird es leider nie mehr Konzerte der Gibb Brüder geben. „NIGHT FEVER - The Very Best of the BEE GEES“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Hits der Bee Gees so authentisch und perfekt wie möglich zu interpretieren und dabei trotzdem der Show ihre persönliche Note zu verleihen. Basierend auf dem legendären Konzert aus 1997 „ONE NIGHT ONLY“ in Las Vegas wurde die Show inszeniert, mit der sie seit 2007 live auf der Bühne sowie in zahlreichen Fernseh-Sendungen zu sehen sind.

Natürlich sind die Klassiker wie Massachusetts, Stayin Alive, Words, How Deep is Your Love u. andere zu hören.

Michael Zai als BeeGee Barry Gibb ist seit vielen Jahren als Komponist und Songschreiber erfolgreich.

Franco Leon als Robin Gibb zählt mit 3 1/2 Oktaven Stimmumfang zu den besten Stimmen Deutschlands und ist als Backgroundsänger auf allen Helene Fischer-Alben zu hören.

Uwe Haselsteiner ist ein erfolgreicher Musikproduzent und Songschreiber von bekannten Interpreten wie z.B. Roland Kaiser. Er gibt nicht nur Maurice Gibb, sondern ist auch ein virtuoser Keyboarder und Pianist.

Samstag, 13. Januar, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Energieausweis

BREHM
Energieberater
Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

06201 / 3 99 00
maler-brehm.de

Schutz auch bei
Leichtsinn!

Fenster zu? Hand aus?
Ihre LVM-Hausrat-
versicherung hilft

LVM-Mitgliedsranggeber
Matthias Reinig

Beethovenstr. 16
68600 Mörlenbach
Telefon 06209 15 11
reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

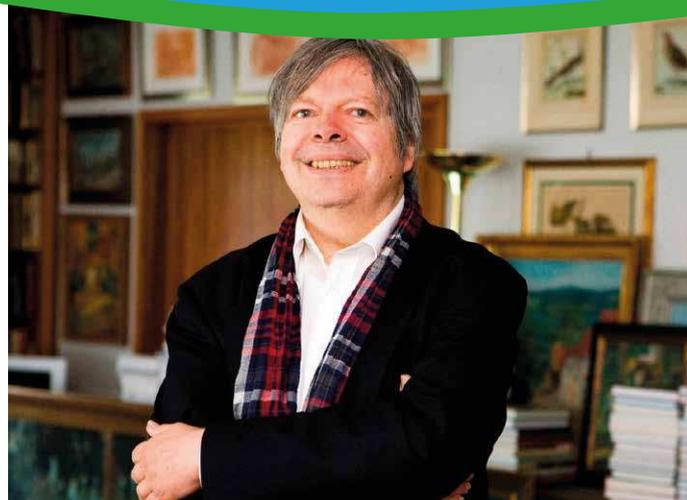
Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!

Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Biber Studio
Grafik-Design

06209 4610



MAN EMIGRIERT EBEN AUF LEBENSZEIT

Am 16. November 2017 wurde der Hermann Kesten-Preis des deutschen PEN an den Autor, Kurator und Verleger Thomas B. Schumann verliehen. Dieser wird nun auf Einladung des Kulturvereins Birkenau einen Vortrag über seine Gespräche mit Vertriebenen der NS-Zeit halten. Als Autor, Herausgeber, Publizist, Redner und Ausstellungskurator widmet Thomas B. Schumann sein gesamtes Lebenswerk der deutschen Exilliteratur nach 1933. Er ist Gründer der „Gesellschaft zur Förderung vergessener und exilierter Literatur e. V.“ sowie des Verlages „Edition Memoria“. Darüber hinaus besitzt er eine der wohl umfangreichsten Kunstsammlungen zum deutschen Exil.

„Mit Thomas B. Schumann wird eine Persönlichkeit gewürdigt, die mit einer bedingungslosen Hingabe und Leidenschaft dafür eintritt, Literatur von verfolgten und ins Exil gezwungenen Autoren dem Vergessen zu entreißen. Dieses konsequente Erinnern an unsere eigene Geschichte ist eine Voraussetzung für verantwortungsvolles gegenwärtiges Handeln“, sagte Sascha Feuchert, Vizepräsident und Writers-in-Prison-Beauftragter des deutschen PEN, bei der Bekanntgabe des Preisträgers in Darmstadt. „Gerade in der heutigen Zeit, die durch die Erfahrung von Flucht und Vertreibung sowie eine zunehmende gesellschaftliche Intoleranz bis hin zu offenem Rassismus und Antisemitismus geprägt wird, setzt das PEN-Zentrum Deutschland gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit der Preisverleihung auch ein mahnendes Zeichen gegen Hass und Intoleranz.“

Samstag, 27. Januar, 19:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau

KLÄNGE AUS DER STILLE

Der im Weschnitztal lebende und überregional geschätzte Gitarrenkünstler Adax Dörsam stellt in Mannheim seine neue CD vor. Adax Dörsam serviert eine gute Stunde feinsten „Klänge aus der Stille“ – von Klassikern wie „Plaisir d’amour“ oder einer aufregend neuen Interpretation der „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg bis zu eigenen Werken, die federleicht daherkommen. Das alles gespielt auf erlesenen Zupfinstrumenten. Mit akustischen Instrumenten wie der spanischen Gitarre, einer Oktavgitarre, der portugiesischen Gitarre, der Mandoline, einer Balalaika, einer Bassmandoline, der chinesischen Gu Cheng bis zur historischen E-Gitarre Gibson ES 347 auf der „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg, die fast wie eine exotische Flöte klingt, ist die ganze Palette zu hören! Adax Dörsam arbeitete mit Künstlern wie JOANA, Rolf Zuckowski, Lydie Auvray, Pe Werner, Clemens Bittlinger, Mike Batt, Ken Hensley, Lou Bega oder Xavier Naidoo.

Reservierung: 0621/340 07

Sonntag, 28. Januar, 19.00 Uhr

MARUBA - das gasthaus, Feudenheimer Straße 2, Mannheim

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald

Telefon: 0 62 53 / 930 903

E-mail: mail@ing-buero-czipka.de

www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo-Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Bücher online bestellen?

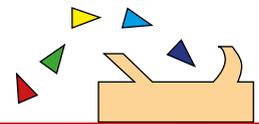
Na klar - gerne hier: www.derbuchladen.info

- Katalog mit über 1 Mio Buchtiteln, CDs, DVDs uvm.
- stöbern auch außerhalb der Öffnungszeiten
- online bestellen - im Laden abholen!

buy local!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info

Die rollende Werkstatt



Meisterinbetrieb
Claudia Barth
Ernst-Ludwig-Str. 12
64668 Rimbach

Holz und Farbe
Renovierungen
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55
privat: 06253 - 86514



KOMISCHER VOGEL

Auf Einladung des Kindergarten Am Thasberg in Zotzenbach präsentiert das Kindertheater „Die Stromer“ aus Darmstadt sein „Nestgerangel nicht nur für Kinder ab 3“.

Ein Wald, ein Baum, ein Nest, zwei Eier. Es knackst, es knickst, es zerbricht die erste Schale: Eule ist geboren. Auch das andere Ei lässt nicht lange auf sich warten, und schon ist Vogel Nummer zwei geschlüpft. Aber was soll das denn bitteschön sein?! Eule bekommt kugelrunde Augen beim Anblick ihres merkwürdigen und auch ziemlich penetranten Geschwisterkindes.

Wie sich schnell herausstellt, schläft der schwarzweiße Nestgenosse bevorzugt im Kühlschrank, verspürt schier unstillbaren Appetit auf Fisch und kann seine nutzlosen Flügel bestenfalls zum freundlichen Winken gebrauchen - fliegen Fehlanzeige! Eule ist sich sicher: „Du bist hier falsch!“ - Doch wo ist der komische Vogel richtig?! Und wie bekommt man ihn dorthin?!

Vvk: 5 € im Kindergarten

Sonntag, 28. Januar, 15:00 Uhr, Trommhalle Zotzenbach

WINTERLICHE TIERPARKWANDERUNG

Nachdem beim Rundgang mit Förster Jens-Uwe Eder einige Tiere kennen gelernt wurden, gibt es Informationen über die Baustoffe aus der Tierwelt. Material darf angefasst und auf diese Art „begriffen“ werden. Mittels einer Präparate-Sammlung (zum Teil über 100 Jahre alt) werden Fragen zu heimischem Wild beantwortet. Die etwa dreistündige Wanderung ist nicht weit, dafür aber steil. Falls es gewünscht wird, können Erwachsene und Kinder getrennt geführt werden, um altersgerechte Informationen zu bekommen. Bei Eis und Schnee muss die Wanderung wegen der steilen Wege ausfallen.

Anmeldungen: Silvia Davis, Tel. 0170 49 72 159
oder silviadavis@hotmail.com

Sonntag, 14. Januar, Treffpunkt 10:00 Uhr

Kasse des Bergtierparks Erlenbach

DIE ALTEN STEIN-ZEICHEN AM WEGESRAND LESEN

Die Weschnitzsenke ist eine überschaubare Region im vorderen Odenwald mit Bergkuppen und Tälern in buntem Wechsel. Diese räumliche Einheit war seit dem Mittelalter bis in die Neuzeit hinein von politischer Zersplitterung geprägt. Das Land zwischen Tromm und Juhöhe war ein territorialer Flickenteppich im Besitz verschiedener Landesherren. Die mit hoheitlichen Wappen versehenen Grenzsteine sicherten ihre Grenzen. Bei seinem Vortrag „Historische Grenzsteine im Flickenteppich im Weschnitztal“ erklärt der Referent Georg Frohna die zahlreichen Grenzsteine im Odenwald. In der Alten Schule in Bonsweiher würzt er seine Bilderreise mit Anekdoten, die in die Vergangenheit führen, und gräbt tief in die lokale und regionale Geschichte.

Bei Spaziergängen im Gelände sind immer wieder uralte Flurdenkmale mit den Wappen von Kurpfalz (Rauten), Kurmainz (Rad) oder den Grafen zu Erbach (Sterne) zu sehen, wenn sie nicht von Laub oder Erde verdeckt sind. Auf manchen damals wie noch heute gültigen Gemarkungsgrenzen sind gut erhaltene Grenzsteinreihen zu finden. So die 22 Grenzsteine auf dem Höhenweg zwischen Hornbach und Löhrbach/Kallstadt, dem „Wittelsbacher Grenzweg“, den das Landesamt für Denkmalpflege als Kulturdenkmal anerkannt hat.

Der gebürtige Zotzenbacher Georg Frohna gibt zunächst einen Überblick über Grenzmarkierungen in frühester Zeit und erklärt Begriffe wie Feldgeschworene, unterirdische Zeugen, Dreimärker, Grenzumgänge und Grenzfrevler. Im zweiten Teil des Vortrages präsentiert er eine Übersicht der aktuell aufgefundenen Grenzsteine im Gebiet des Geopark-vor-Ort-Teams Weschnitztal (Rimbach, Mörlenbach, Birkenau). Der Geopark-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna nimmt gern Hinweise auf weitere bisher unbekannte Grenzstein-Standorte entgegen. Der Vortrag findet im „Museum anderer Art“ des Kultur- und Museumsvereins Bonsweiher statt. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich über eine Spende für das Museum.

www.kum-bonsweiher.de

Infos: 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Freitag, 19. Januar, 19:00 Uhr

Alte Schule, Edertalstr. 48, Bonsweiher



Foto: Biber Studio

Auch am letzten Arbeitstag vor der Rente der Eltern Ludwig und Ruth Schaab (links) packt die Familie mit an.

Dorfschänke ade!

Es stimmt traurig, wenn Altvertrautes und Geschätztes zu Ende geht, aber wir wissen ja auch: Irgendwie geht es immer weiter ...

(kw) Es gibt die begründete Vermutung, dass schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Räumlichkeiten der heutigen Dorfschänke zumindest zeitweise eine Wirtschaft betrieben wurde. Ludwig Schaab, der Urgroßvater des heutigen Besitzers, lädt jedenfalls im Jahre 1886 in der Zeitung zum Kirchweihfest nach Mitlechtern ein. Offiziell wurde der Schankbetrieb dann im Jahr 1919 vom großherzoglich-hessischen Kreisamt in Heppenheim genehmigt. Schon damals war das Haus mit einem neu errichteten Tanzsaal ausgestattet, der bis 1932 sogar noch deutlich vergrößert wurde.

In der Wirtschaft wurden die Erzeugnisse der eigenen Landwirtschaft verkauft, dazu gehörte natürlich damals schon der selbst gekelterte Apfelwein. Adam Schaab und seine Frau Katharina, die Großeltern des jetzigen Besitzers wurden in der Landwirtschaft von zwei Knechten und einer Magd unterstützt. Der zweite Welt-

krieg dann brachte schwere Zeiten: Adam Schaab stirbt früh, seine Söhne werden in die Wehrmacht eingezogen, sodass ihre Mutter Katharina mit Hilfe ihres Schwiegervaters Ludwig und der Bediensteten den Hof und die Schankstube umtreiben musste. Von den eingezogenen Söhnen bleibt Ludwig verschollen und Adam gerät in russische Kriegsgefangenschaft. Erst 1949 kehrt Adam aus der Gefangenschaft zurück und übernimmt die Land- und Gastwirtschaft. Bis in die 60er Jahre gilt die Regel, dass die Landwirtschaft vor dem Schankbetrieb kommt, die Bewirtung der Gäste richtet sich nach der Feldarbeit. In der Schänke angeboten wird, was selbst erzeugt wird, die Eier sind von den eigenen Hühnern und Oma Katharina backt das Brot bis zu ihrem Tode im Jahr 1965. Eine Änderung bringt der wachsende Tourismus im Odenwald in den 70er Jahren. Adam Schaab reagiert auf die neue Entwicklung, indem er sich eine regelrechte Speisewirtschaft konzessionieren

lässt. Dazu sind einige Umbauten erforderlich: Das Lokal wird vergrößert, die Küche modernisiert und zusätzliche helfende Hände werden für die Bedienung und für Küchenarbeiten eingestellt. Gleichzeitig verliert der Tanzsaal an Bedeutung, weil große Veranstaltungen wie Fasching und Kerwe in dem mittlerweile gebauten Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Das führt dazu, dass der große Tanzsaal eingemottet wird und nur noch als Lagerraum Verwendung findet. Die Speisewirtschaft selbst wird zum bekannten Ausflugslokal, das aber seinem bäuerlichen Stil treu bleibt.

In den 80er Jahren übernehmen Ruth und Ludwig Schaab die Dorfschänke und führen sie mit dem bewährten Konzept erfolgreich weiter, zunehmend unterstützt von ihren Kindern Susanne, Marina, Michael und Philipp. Dieses Konzept beruht auf einem geschlossenen System, das im Wesentlichen eigene Produkte anbietet und nur wenig zukaufte. Zum Beispiel wurde der angebotene Schinken aus selbst aufgezogenen Schweinen gemacht. Schlachten ließ man nach Bedarf. 20 bis 25 Schweine wurden dafür im Jahr großgezogen. Das Futter für die Tiere stammte vom eigenen Acker. 15 ha Ackerfläche mußten umgetrieben werden, Getreide, Dickrüben und Mais wurden angebaut. Die vom Urgroßvater in den 30er Jahren gepflanzten Apfelbäume lieferten den Grundstoff für den Apfelwein, den die Gäste gerne und reichlich tranken.

Im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends deutete sich erneut ein Wandel an, die Gästezahl ließ nach, Apfelwein und die guten Hausmacher-Bratwürste wurden nicht mehr so nachgefragt. Die Landwirtschaft wurde daraufhin mehr zu einer Grünlandwirtschaft entwickelt, mit der Kälbermast betrieben wurde. Als dann das Rentenalter für Ruth und Ludwig Schaab näherrückte, mussten neue Entscheidungen getroffen werden. Sohn Michael liess das Konzept von einem Steuerberater durchrechnen, um eine valide Grundlage für eine eventuelle Übernahme zu haben. Es stellte sich heraus, dass die Art und Weise in der die letzten vier Generationen ihren Lebensunterhalt erwirtschaftet hatten, in der heutigen Zeit nicht mehr rentabel funktioniert. Es ist dem unermüdlichen Fleiß der gesamten Familie Schaab geschuldet, dass es bis 2017 geklappt hat, aber am 1. Dezember wurde dann auch die Gastwirtschaft der Dorfschänke in den Ruhestand geschickt.

Unermüdlich? Naja, nicht ganz: Ruth und Ludwig freuen sich schon auf die ruhigere Zeit, in der sie sich mehr ihren bald 7 Enkelkindern widmen können. Sie genießen es, endlich einmal Zeit zu haben zum Wandern oder auch für die Pflege des eigenen Landes. Und weiter geht es natürlich auch: Die nächste Generation der Schaabs hat die Möglichkeiten, die im alten Tanzsaal stecken, schon früh erkannt und lässt dort seit 2008 mit ganz speziellen musikalisch/literarischen Aufführungen neues Leben entstehen. Marina und Michael Schaab führen dort ihr musikalisches Können vor, Philipp liest aus eigenen Werken und auch Susanne lässt es



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
 HAUPTSTR. 97
 69488 BIRKENAU
 TEL: 06201 - 31185
 WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Panoramastraße 1
 69509 Mörlenbach
 Tel. 06209-8396, Fax 1083
 info@ehmanngravuren.de
 www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns dreht sich vieles um den Buchstaben

Zum Beispiel bei der **Besteckgravur**

oder auf
 Anhänger, Armbänder, Uhren

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

sich nicht nehmen, den weiten Weg von ihrer neuen Heimat Köln zurückzulegen, um im Rahmen ein „Schaabends“ eine Kostprobe ihrer Trompeten-Kunst abzuliefern. Auch Mutter Ruth zeigt mit ihrer Sangeskunst, welchen Stellenwert die Musik im Leben hat. Die Bühne im alten Tanzsaal hat auch schon Kindertheater gesehen, Glamrocker traten dort auf und in den Rauhnächten kann man dort ein sehr abwechslungsreiches Programm erleben. Wir sind gespannt, was dort noch alles passiert. Zum Abschluss möchten Ruth und Ludwig Schaab ihren treuen Gästen nochmal ein herzliches Dankeschön sagen. Grundlage dieses Textes sind Aufzeichnungen der Schwester des Wirtes Doris Schaab, die die Geschichte und noch einige Geschichten rund um die Dorfschänke detailliert festgehalten hat.



TRUBEL IN DER POLIZEIWACHE 007

Mit ihrem neuen Stück von Beate Irmisch präsentiert die Theatergruppe der SKG Ober-Mumbach eine kurzweilige und turbulente Komödie mit allerlei grotesken und unerwarteten Ereignissen. Manch einer wird sich in die Münchner Vorabendserie „Die Rosenheim-Cops“ und Co. hineinversetzt fühlen, wenn sich der Vorhang öffnet für „Polizeiwache 007“. Nicht nur die Kriminalfälle, sondern auch die alltäglichen Probleme machen den beiden Oberwachtmeistern Huber und Wimpel zu schaffen. So gilt es, den neuen Chef willkommen zu heißen, den alten Chef zu versorgen, die Wertsachen einer alten Dame zu beschützen und einen Kriminalfall und ein Verkehrsdelikt aufzuklären.

All diese Aufgaben halten die beiden Polizeiwachen-Urgesteine allerdings nicht davon ab, täglich Selbstgekochtes zu genießen und sich von der Sekretärin betreuen zu lassen. Auch das Telefon kann

den Genuss des Essens nicht stören. Lediglich eine Langzeitverlobte ist in der Lage dazwischen zu funken und die allgemeine Idylle zu stören. Aber auch der junge neue Chef zieht andere Seiten im gemächlichen Alltagstrott der Polizeiwache auf und so müssen die Polizeiwachtmeister tatsächlich richtig Dampf machen und einen wirklich kniffligen Fall lösen.

Vorverkauf: Bäckerei Brehm in Reisen, Mörlenbach und Rimbach, Gasthäuser „Zum Weinkeller“ und „Zum Grünen Laub“ in Ober-Mumbach

Samstag, 6. Januar, 20:00 Uhr und

Sonntag, 7. Januar, 18.00 Uhr

Herrmann-Schütz-Halle, Ober-Mumbach

Samstag, 27. Januar, 20:00 Uhr, Bürgerhaus, Mörlenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nutzlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
 holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf



SCHÖNE MANNHEIMS UNGEBREMST

Früher war alles besser! Da musste man als Frau zum Aufpolieren des Selbstbewusstseins nur mal eben an einer Baustelle vorbeistolzieren – und heute? Jenseits der 40? Hat man die besten Chancen, sich einen Mann zu angeln, na klar – auf dem Friedhof. Oder beim Urologen. Oder gibt es gar andere Strategien, und wenn ja, wie sehen die aus?

„Teufelsweiber“, „Mannheims schönste Giftspritzen“, „Hochmusikalische Powerfrauen“ - das sind nur einige von vielen Bezeichnungen, mit denen man das fröhliche Quartett seit seiner Gründung 2011 bedacht hat. Nach dem ersten großen Wurf „Hormonyoga“ gehen die Schönen Mannheims in ihrem zweiten Bühnenprogramm „Ungebremst“ gewohnt frech und charmant ihrer eigenen musikalisch-szenischen Wege, um sowohl Drastisches als auch Klassisches genussvoll zu zelebrieren. Einen wichtigen Qualitätstest haben die Vier dabei schon bestanden: Bei Künstlern ist es das zweite Werk, mit dem sie die Qualität des ersten bestätigen und ihre Kontinuität auf hohem Niveau nachweisen.

Die einzigartige Mischung aus Pop, klassischer italienischer Arie, hebräischem Folk, Chanson, urkomischen Sketchen und eigenen musikalischen Kompositionen, die das Publikum mitreißen in ein Wechselbad der Gefühle, macht ihnen so schnell niemand nach. Denn dieser Cocktail enthält Alltägliches und Skurriles, Nahelegendes und Abseitiges. Dazu Kabarett und exzellentes gesangliches Können, nicht gerührt sondern geschüttelt mit einer Prise Sexappeal und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Die Schönen - das sind die Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back, sowie Operndiva Smaida Platais. Am Klavier: Stefanie Titus - virtuos, einfühlsam und nerven-

stark. Und nicht nur das: Die Meisterin der hochgezogenen Augenbraue kommentiert auch diesmal äußerst trocken die gedanklichen Ergüsse der Kolleginnen. Die Schönen Mannheims - mit stets gelöster Handbremse überschreiten sie so manche Verbotsschilder und machen nie Halt vor Neuem. Sie sind echt und geradeaus, tanken nur super und machen sich den Weg frei!

VVK 22 € bei Lesezimmer Rimbach, Buchhandlung am Rathaus Fürth, Kaffeerösterei Birkenau, AD Tickets im Internet
Abendkasse 24 €

Sonntag, 21. Januar, 17:00 Uhr, Einlass 16:00 Uhr
Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

KLEINANZEIGEN

Vermietung Fürth - Weschnitz: 2 ZKB, ca. 60 qm, Gartenanteil, Holzofenfeuerung möglich, auf Wunsch möbliert, Miete VHB.

Info: Michael Mauler, Erzbergstr. 28, 64658 Fürth

////////KAUFE SCHALLPLATTEN////////

Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Andrea Seewald-Gutsche und Lothar Gutsche in der Frühstücksküche

Alte Drogerie Fürth

Wenn man die Eingangstür zur Alten Drogerie in Fürth durchschreitet, staunt man nicht schlecht, was es dort alles zu entdecken gibt ...

(kag) Im vorderen Bereich lädt ein gemütliches Café ein, opulent zu frühstücken oder aber am Nachmittag Kaffee und Kuchen zu genießen. Ein paar Schritte weiter wartet eine bequeme Lounge Ecke auf Gäste, die einen Cocktail schlürfen wollen, während auf der Bühne nebenan Künstler auftreten. Etwas weiter gibt es eine kleine Auswahl an Reformhausartikeln wie Tee, Säften, aber auch Bio-Eiern aus der Region. Und dahinter schließt sich ein Verkaufsraum mit hochwertigen und ausgefallenen Secondhand-Artikeln an, zu denen sich handgearbeiteter Schmuck und Blumengestecke gesellen. Alles ist liebevoll dekoriert. Passfotos kann man in der Alten Drogerie ebenfalls erstellen lassen. Das ist praktisch, denn meist benötigt man solche Bilder für offizielle Dokumente, und das Fürther Rathaus ist nur ein paar Gehminuten entfernt. Es ist ein buntes Geschäft, das man eher in einem Berliner Seneviertel vermuten würde als im Weschnitztal.

Andrea Seewald-Gutsche, die den Laden mit ihrer Mutter Ingrid Seewald, ihrer Tochter Anna-Lena Posdich und ihrem Ehemann Lothar Gutsche betreibt, hat sich mit der Alten Drogerie einen Traum verwirklicht – und das im wahrsten Sinne des Wortes. 18 Jahre betrieb sie neben der Drogerie einen Second-Hand-Shop. Der wurde langsam zu klein, doch die Inhaberin schätzte die Lage und die Atmosphäre. Eines Nachts vor rund vier Jahren träumte sie, dass sie mit ihrem Laden in die benachbarte Drogerie zieht und dort zusammen mit deren Inhaber Otto Leilich ein Café betreibt. Sie erzählte dem Geschäftsnachbarn, mit dem sie sich gut versteht, von dem Traum. „Und einige Wochen später fragte er mich: Träumst du noch?“, erinnert sie sich. Er erklärte ihr, dass er die Drogerie, die drei Generationen lang in Familienbesitz geführt wurde, aufgeben will. Zunächst zögerte Seewald-Gutsche, denn das Geschäft war zu groß für einen Second-Hand-Shop. Doch

Cosmetic-Studio Tanja

DECLÉOR
PARIS

... ganzheitliche Schönheit für Sie!

Cosmetic-Studio Tanja

Im Gräben 6 a 69518 Abtsteinach/Mackenheim
Telefon 0171 677 2204

Leilich schaffte es, ihr die Bedenken zu nehmen. Da auch ihr Ehemann und ihre Tochter bereit waren, mit einzusteigen, ging sie das Wagnis ein. Otto Leilich half großzügig mit, den Laden für diesen Zweck umzubauen. So wurde eine neue Küche, ein WC und eine neue Heizungsanlage eingebaut und die Scheiben erneuert. „Ich glaube, ihm gefällt es, dass er sich eine Großfamilie ins Haus geholt hat“, meint Seewald-Gutsche. Der Hausbesitzer besucht das Café häufig und übernimmt ab und zu noch die Passbildabteilung. Auch sonst erhielt der Familienbetrieb in seiner Anfangszeit viel und auch unerwartete Unterstützung. Ältere Menschen brachten Spitzendeckchen vorbei, damit die Tische verschönert werden konnten. Ein Mann nahm einen Stuhl mit nach Hause, um ihn zu leimen. Ja, man bot den Inhabern sogar an, ihnen die Fenster zu putzen.

Und so entstand eine interessante Mischung zwischen einem Oma-Café mit Häkeldeckchen auf den Tischen und einem Hipster-Laden mit coolen Palettenmöbeln. „Hier sollen sich ältere und jüngere Menschen gleichermaßen wohlfühlen“, erklärt Seewald-Gutsche. Während sie sich vor allem um den Second-Hand-Shop kümmert und in der Küche das Frühstück vorbereitet, bedient ihr Mann zusammen mit Andrea Richter, einer ehemaligen Angestellten der Drogerie, im Café. Oma Seewald backt die Kuchen für den Kaffeeklatsch am Nachmittag. Tochter Anna-Lena Posdich, selbst zweifache Mutter, kümmert sich um die Veranstaltungen, die Werbung und um einen modernen Webauftritt.

Ein wenig fremdelten die Odenwälder anfangs noch mit dem neuen Konzept. Doch inzwischen sind die Tische zum Frühstück an jedem Morgen voll. „Es hat sich sehr gut entwickelt. Es ist auch eine schöne Lage hier, es kommen viele Menschen vorbei“, freut sich Posdich. „Den Leuten gefällt die Mischung.“

Auch Städter finden bei Ausflügen in den Odenwald den Weg in die Alte Drogerie; manche wundern sich, ein solch großstädtisches Konzept auf dem Dorf zu finden.

Dem kreativen Mutter-Tochter-Gespann gehen die Ideen nicht aus, wie man den Laden noch mehr beleben kann. So gibt es inzwischen jeden Monat eine abendliche Veranstaltung. Folk, Rock und Soul, aber auch Songwriter und Comedy wurden dort schon geboten.

Tochter Anna-Lena ist Musikerin und hat daher gute Kontakte. Es fiel ihr nicht schwer, Künstler zu akquirieren, die in der Alten Drogerie auftreten wollten. Inzwischen kommen die Künstler auch schon von sich aus auf sie zu. Und manchmal spielt den Inhabern auch der Zufall in die Hände. So hörte die Mutter einmal einen Mann im Café Klavier spielen und singen. Er klang wie Udo Jürgens. Ein begeistertes Gespräch später war er bereit, im Januar in der alten Drogerie aufzutreten.

Die Zuschauerzahlen zu den Abendveranstaltungen wachsen. So konnten sie im letzten Herbst bei Konzerten ein volles Haus verbuchen. Die Alte Drogerie hat auch schon ein Stammpublikum, das immer wieder zu den Konzerten kommt. Doch Andrea

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Seewald-Gutsche kann sich noch viel mehr vorstellen. So könnte die Bühne auch für Vorträge oder lockere Musiksessions genutzt werden. „Hier können sich Musiker ungezwungen präsentieren; eigentlich ist immer offene Bühne“, so Andrea Seewald-Gutsche. Für das Publikum im Kinderalter kann sie sich wiederum vorstellen, Kinder- oder Puppentheater anzubieten oder aber Kinderkino. Wobei, wenn es um das Thema Kino geht – schön wäre es doch auch, abends alte Kinoklassiker zu zeigen und in der Pause einen Cocktail zu schlürfen. Und vielleicht sollte man in den heißen Sommermonaten statt am Nachmittag lieber am Abend öffnen, um den Kleiderbummel mit einem Kaffee oder abendlichen Longdrink zu verbinden. Überhaupt wäre die Bar sicher für junge Fürther ein beliebter Anziehungspunkt, würde man Abends regelmäßig öffnen. „Uns gehen die Ideen nie aus“, lacht die Inhaberin angesichts dieser Aufzählung. „Wir können uns hier verwirklichen und etwas zusammen mit der ganzen Familie machen. Das ist schön, denn wir verstehen uns gut.“

Die alte Drogerie, Hauptstraße 30, 64658 Fürth
Telefon 06253 44 70, Email: post@diealtdrogerie.de
www.diealtdrogerie.de

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9 - 12:30 Uhr und 15 - 18:30 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Musik

Samstag **13.** Januar

Night Fever

The very best of the Bee Gees
siehe Seite 11

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **20.** Januar

Konzert zum neuen Jahr

siehe Seite 21

18:00 Uhr, Evangelische

Kirche Birkenau

Samstag **20.** Januar

The Sound of Sweden – The Abba Illusion

Vvk:

Guschelbauer 06209 – 225

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag **21.** Januar

Schöne Mannheims „Ungebremst“

siehe Seite 17

17:00 Uhr

Alte Schule, Rimbach

Donnerstag **25.** Januar

Lichtenberg

siehe Seite 7

20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Theater

Samstag **6.** Januar

Sonntag **7.** Januar

Trubel in der Polizeiwache 007

siehe Seite 16

Samstag 20:00 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

Herrmann-Schütz-Halle

Ober-Mumbach

Samstag **27.** Januar

Trubel in der Polizeiwache 007

siehe Seite 16

20:00 Uhr

Bürgerhaus, Mörlenbach

Samstag **27.** Januar

Sonntag **28.** Januar

Samstag **3.** Februar

Der Menschenfreund - kein Stück das jedem gefällt

siehe Seite 4

Samstag 19:30 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

Evangelische Kirche, Reisen

Sonntag **28.** Januar

Adax Dörsam: Klänge aus der Stille

siehe Seite 12

19:00 Uhr

MARUBA - das gasthaus,

Feudenheimer Straße 2

Mannheim

Sonntag **28.** Januar

Komischer Vogel

siehe Seite 13

15:00 Uhr

Trommhalle Zotzenbach

unterwegs

Sonntag **7.** Januar

Rund um die alte Stadtmauer

Ortsführung durch Mörlen-
bach, siehe Seite 10

14:00 Uhr, Treffpunkt

Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag **14.** Januar

Winterliche Tierparkwanderung

siehe Seite 13

10:00 Uhr, Kasse des

Bergtierparks Erlenbach

Sonntag **4.** Februar

Den Vorfahren auf der Spur

siehe Seite 22

14:00 Uhr, Treffpunkt

Parkplatz auf der Lee,

an der L 3120 Juhöhe

Vorträge

Freitag **19.** Januar

Historische Grenzsteine

im Flickenteppich im

Weschnitztal, siehe Seite 13

19:00 Uhr, Alte Schule

Edertalstr. 48, Bonsweiher



**WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD**

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guschelbauer.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TROST

TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Samstag **27.** Januar

Man emigriert eben auf Lebenszeit

siehe Seite 12

19:00 Uhr

Altes Rathaus, Birkenau



FESTLICHES KONZERT ZUM NEUEN JAHR

Dieses Konzert hat in Birkenau schon Tradition und eröffnet jedes Jahr die Reihe klassischer Konzerte in der Ev. Kirche.

Anna-Lucia Leone (Sopran), Johannes Würmseer (Trompete) und Gunhild Streit (Orgel) musizieren Werke barocker Meister. Die drei Musiker werden unter anderem Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Alessandro Melani, Georg Philipp Telemann, Domenico Scarlatti und Nicolaus Bruhns spielen.

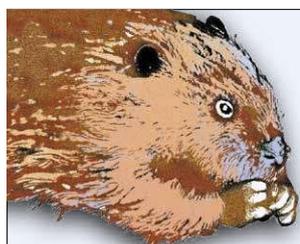
Anna-Lucia Leone studierte von 1999 bis 2005 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, und von 2006 bis 2010 an der Hochschule für Musik & Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Neben Gastengagements ist sie bundesweit als Solistin im Bereich der Oper, Operette, Lied und geistlicher Musik zu hören. Zu ihren musikalischen Partnern zählen renommierte Ensembles wie das Collegium Musicum Aschaffenburg, das Devienne Ensemble und die Solisten der Sächsischen Staatskapelle: Concertino Dresden.

Johannes Würmseer studierte von 1999 bis 2001 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und von 2001 bis 2005 an der Musikhochschule Mannheim. Er unterrichtet bereits seit 12 Jahren sehr erfolgreich im Raum Darmstadt, dem Odenwald und an der Musikschule Heppenheim.

Gunhild Streit studierte in Düsseldorf und Heidelberg Kirchenmusik. Sie war von 2005 bis 2009 Kantorin in der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau und ist seitdem als Dekanatskantorin des Dekanat Ried dort für die Kirchenmusik verantwortlich.

Seit 2006 konzertiert Gunhild Streit mit verschiedenen Musikern gemeinsam in Birkenau mit einem festlichen Neujahrskonzert und präsentiert die Vielseitigkeit der Barockmusik in unterschiedlichen Arrangements. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in Birkenau gebeten.

Samstag, 20. Januar, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau



06209 4610

Biber Studio

G r a f i k * D e s i g n

Ihr Partner rund ums Auto



BON VOYAGE



HU + AU und
TÜV im Haus

LIQUI MOLY KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt NEU bei uns:

Gasprüfungen
für alle Wohnwagen und Wohnmobile

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

NACH 2016 IST DAS AUTOHAUS
BON VOYAGE MÖRLENBACH AUCH
2017 ALS EINES DER BESTEN AUTO-
HÄUSER DEUTSCHLANDS BEWERTET
WORDEN.

Bon Voyage KFZ Handel GmbH & Co. KG in Mörtenbach ist einer der besten Fahrzeughändler in Deutschland: Zum zweiten Mal nach 2016 erhält die Firma eine Auszeichnung von AutoScout24. Mit durchschnittlich 4,7 von 5 Sternen und insgesamt 12 Bewertungen auf dem europaweit größten Automarkt hat man besonders viele Kunden mit seinem Service überzeugt. Michael Postel von Bon Voyage KFZ Handel GmbH & Co. KG freut sich über die Auszeichnung: „Unser umfassender Service und unsere Kompetenz für alle Fahrzeugtypen haben offensichtlich Früchte getragen!“

Das Internet ist die wichtigste Informationsquelle für Autokäufer. Auf der Internetseite von AutoScout24 findet man ca. 300.000 Kundenmeinungen. Auf einer Skala von eins bis fünf Sternen können Nutzer die Händler für die folgenden Bereiche bewerten: Gesamteindruck, Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Angebotsbeschreibung und Käuferlebnis. Zudem können Kunden angeben, ob sie ein Autohaus weiterempfehlen.



Aufnahme von Christine Mann (Fototreff Weschnitztal-Bergstraße)



DEN EIGENEN OBSTBAUM FORMEN

Als Streuobstwiesenbewirtschafter oder Obstbäuerin wollen Sie ihre zugewachsenen, vergreisten Bäume schneiden oder Jungbäumen nach dem Pflanzen den Pflanzschnitt geben. Sie stehen vor einem Baum mit lichtigem und stabilem Gerüst oder vor einem, bei dem Trieb und Fruchtbarkeit nicht im Gleichgewicht sind, und wissen nicht, wie damit umgehen.

Der Schnittkurs „Pflanzengerecht Obstbäume schneiden“ der Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße-Odenwald-Kraichgau e.V. (FÖG) schafft ein grundlegendes Verständnis für Wachstumsgesetze und Kenntnisse über Schnitt und Pflege von Obstgehölzen. Hier lernen die Kursteilnehmer einen sinnvollen Kronenaufbau bei Jungbäumen kennen und wie bei vergreisten, großkronigen Bäumen durch gezielte Schnitte die Fruchtbarkeit angeregt wird.

Wie wichtig die theoretischen Grundlagen sind, erfahren die Kursteilnehmerinnen auf der Wiese beim Schneiden. Nach dem Blick auf den Aufbau des Baumes wird sein Zustand beschrieben, dann der eigene Bedarf an den Baum geklärt, um daraus das Ziel und die Art des Eingriffs sowie die Schnittführung abzuleiten. So werden Statik, Vitalität und Nutzbarkeit berücksichtigt. Auf der Wiese zeigt der Fachwart Obst und Garten Christoph Schnetter Schnitttechniken, den Einsatz von Leitern und der Klettertechnik mit Gurt und Kurzsicherung bezogen auf das jeweilige Lebensstadium eines Baumes. In Kleingruppen entwickeln die Beteiligten ein zielführendes Vorgehen und schneiden selbst einen Baum.

Nach dem eintägigen Basismodul „Schnittkurs von Obstgehölzen“ kann noch der Aufbaukurs „Altbäume schneiden“ besucht werden. Die FÖG stellt nach Kursteilnahme eine Bescheinigung aus, die für das HALM-Förderprogramm Teil der Antragstellung ist.

Die Kurstermine für das Basismodul sind am Mittwoch, 24. Januar, Samstag, 3. Februar, 17. Februar und Mittwoch, 28. Februar von 9 bis 16 Uhr in Bonsweiher. Die Kurstermine für das Aufbauomodul sind am Donnerstag, 1. März, Samstag, 10. März, Mittwoch, 28. März von 9 bis 16 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 49 €. www.foeg-streuobstwiesen.de
Anmeldung: FÖG-Geschäftsstelle in Mörlenbach Telefon 06209-7979 780 oder anmeldung@foeg-streuobstwiesen.de

DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Wie spannend die Frühgeschichte sein kann, erlebt man beim Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe. Unter der Führung der Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk tauchen die Teilnehmenden ein in die Frühgeschichte der regionalen Besiedlung. Die wenig bekannten sechs Hügelgräber liegen am Steinkopf auf der Juhöhe auf der Gemarkung Heppenheim. Sie befinden sich direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Bei Ausgrabungen fanden Archäologen vier Hügel vor, die von Steinkränzen umrahmt waren. In den Grabmulden lagen kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Diese führen zu den Band- und Schnurkeramikern zurück, die von 2500 bis 1800 vor unserer Zeit lebten.

In dem buntgefärbten Buchenmischwald streift Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bilderreich erzählend der Lebensweise der Hügelgräberleute an. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbäuerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Bitte mit wetterangepasster Kleidung und gutem Schuhwerk.

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 4. Februar, 14:00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz auf der Lee an der L 3120 Juhöhe

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE FEBRUAR-AUSGABE
MITTWOCH, DER 10. JANUAR



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€



Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.

JAWO



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Facebook Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | 06253-7418 | info@elektroeckert.com www.elektroeckert.com

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre